

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Abriß einer Vollständigen Historie Des Römisch-Teutschen
Reichs, Bis auf gegenwärtige Zeit**

Mascou, Johann Jacob

[S.l.], 1730

Das Dritte Buch, Von den Teutschen Königen und Kaysern biß auf
Conradum II.

urn:nbn:de:gbv:45:1-34

Das Dritte Buch

Von den Deutschen Königen und Kaysern biß auf Conradum II.

Cap. I.

Conradus I. König von Teutschland/ gew. 912. st. 918.

I.

1) Conradi Wahl, a. 912.

2) Sein Geschlecht und Character,

3) Ob das Teutsche Reich eine andere Form unter ihm bekommen.

4) Ob insonderheit gesagt werden könne, daß damahls die Herzoge die Souveraineté über die Teutschen Provinzen, darinnen sie commandiret, erhalten, und selbige nur dem neuen Könige zu Lehn aufgetragen haben?

5) Ob ihn die Teutschen mit Recht wehlen können, oder ob die Carolingische Linie in West-Francken ein Recht auf Teutschland behalten?

II.

1) Wie er Schwaben unter dem Gehorsam des Teutschen Reichs erhalten.

2) Herzog Arnulph von Bayern weigert sich beständig ihn als König zu erkennen.

III.

1) Krieg mit Henrico Herzog zu Sachsen.

2) Vom Ausgange desselben.

3) Wie es zu verstehen, wenn die Historici sagen, Henricum libero jure ducatum tenuisse.

IV.

1) Neue Unruhe in Schwaben.

2) Vom Synodo zu Althaym.

3) Von

3) Von des Grafen Erchangeri Handeln, und endlicher Hinrichtung.

4) Von Einsetzung des neuen Herzogs in Schwaben Burchardi.

V. Was indessen in Lotharingen fürgegangen.

VI. Conrad st. 918.

Cap. 2.

Henricus I. König in Teutschland/

gew. 919. st. 936.

- I. Von den Historicis der Sächsischen Könige und Käyser.
Witekindus Monachus Corbejenfis: Dithmarus Episcopus Mersburgensis, Luitprandus de gestis Regum & Imperatorum, &c.
- 1) Henrici elogium aus dem Dithmaro.
 - 2) Sein Geschlecht und Zunahme.
 - 3) Seine Wahl und Crönung.
- II. Wie er Burchardum Herzog in Schwaben sich unterwürffig gemacht.
- III. Item Arnulphum, Herzogen in Bavern.
- IV. 1) Krieg wegen Lotharingen.
2) Henricus und Carolus Simplex scheinen sich in Lotharingen getheilt zu haben.
3) Nachmahls aber ist ganz Lotharingen unter Henrici Botmäßigkeit gekommen.
4) Er erkläret Gisilbertum zum Herzoge von Lotharingen.
- V. Vom Kriege mit denen Hunnen.
- 1) Selbiger läufft anfangs für Teutschland gar unglücklich.
 - 2) Stillstand auf 9 Jahr.
- VI. Was für Städte Henricus angeleget.
- VII. Ob er die Thurniere zuerst eingeführet.
Von Ruxneri Thurnier-Buch.
- VIII. Von seinen Kriegen wider die Wenden.

E

1) Von

- 1) Von den Havellis.
 2) Von den Dalemenciis.
 3) Ob er gang Böhmen bezwungen?
 4) Von den Milcenis.
- IX. Untersuchung von Stiftung der Marggraffschafften
 Brandenburg, Meissen, und Lausitz.
- X. Sein Vergleich mit Rudolpho, Könige von Burgund.
- XI. Krieg mit den Dänen a. 930.
- XII. 1) Nach geendigtem Stillstande fallen die Hunnen wieder in
 Teutschland ein.
 2) Ihre Niederlage bey Mersburg.
- XIII. Seine geistliche Stiftungen.
- XIV. Von denen unter ihm gehaltenen Synodis.
- XV. Damahliger Zustand von Italien.
 1) Berengarius erhält den Käyserlichen Titul a. 916.
 2) Die mißvergnügte Partie rufft Rudolphum II. König von
 Burgund nach Italien.
 3) Nach Berengarii Tod wird Hugo; Graf von Provence,
 nach Italien geruffen. 926.
 4) Derselbe vertreibt Rudolphum, und vergleicht sich endlich
 mit ihm. (a. 930.)
 5) Arnulph von Bavern thut einen Zug nach Italien an.
 934.
 6) Ob Henricus wider Italien etwas vorgehabt?
- XVI. Henricus st. zu Memleben (a. 936.) Seine Familie.

105 () () 100

Cap.

Cap. 3.

Otto Magnus, König 936. Römischer
Kaiser 962. ft. 973.

- I. Scriptores: Hrosvita: vita Mathildis: vita Brunonis. &c.
- II. Seine Wahl und Erönung a. 936.
- III. 1) Böhmiſche Händel. Boleslaus hatte ſeinen Bruder Ven-
ceslaum umbringen laſſen.
2) Otto überziehet ihn mit Krieg.
- IV. Des Königes Bruder Ludolph empöret ſich.
- V. 1) Henrici Empörung.
2) Krieg in Lotharingen.
3) Ludovici Königes der Weſt-Francken Einfall.
4) Gifelberti und Eberhardi Tod.
5) Otto befeſtigt ſein Recht über Lotharingen.
- VI. Ob er das Königreich Burgund conquereiret?
- VII. 1) Händel in dem Weſt-Fränkischen Königreich.
2) Otto ziehet Ludovico zu Hülfte gegen Hugonem.
3) Concilium zu Ingelheim und Trier.
4) Otto vermittelt 950. Friede zwiſchen Ludovico und Hu-
gone.
- VIII. 1) Von ſeinen Kriegen mit Dännemarc.
2) Von denen von ihm im Dänischen Gebiethe angelegten
Stiftern.
- IX. 1) Hermannus Billungus bekömmt das Herzogthum Sach-
ſen.
Meibonii Vindicia Billungana.
2) Von der eigentlichen Beſchaffenheit dieſes Herzogthums.
- X. 1) Nachholung der Italiäniſchen Geſchichte.
2) Otto ziehet gegen Berengarium II. nach Italien.
3) Und vermählet ſich mit Adelheid, des Königes Lotharii
Wittib.
- XI. Berengarius ſubmittiret ſich Ottoni zu Augsburg.



- XII. Des Königes Sohn Ludolph lehnet sich gegen den König auf.
- XIII. 1) Händel in Sachsen.
2) Marggraf Gero bezwinget die Lausiger.
3) Händel unter denen Abotriten, Pohlen, &c.
- XIV. Otto schlägt die Hunnen bey Augsburg.
- XV. 1) Händel in Italien.
2) Otto schicket seinen Sohn Ludolphum dahin. (a. 956.)
3) Der daselbst sein Leben einbüffet.
- XVI. 1) Bruno Erz-Bischoff von Cölln hat die oberste Verwaltung in selbigen Landen.
2) Stiftung des Herzogthums Ober-Lotharingen.
- XVII. 1) Otto wird vom Pabst Johanne XII. und andern Italiänischen Grossen gebethen nach Italien zu kommen.
2) Er läst vorhero seinen Sohn Otronem II. zum Könige wehlen.
3) Otto macht sich Meister von der Lombardie.
4) Er wird zu Mayland als König von Italien gecrönet.
5) Und zu Rom als Käyser.
6) Quo titulo er das Römische Käyserthum erworben?
- XVIII. 1) Johannes XII. fällt vom Käyser ab. Otto gehet deshalb nach Rom zurücke. Johannes wird auf einem Synodo abgesezet, und Leo VIII. an seine Stelle erwehlet: 964. Menf. Jan.
2) Neuer Vergleich mit dem Pabste Leone VIII.
3) Aufstand in Rom gegen den Käyser.
4) In seiner Abwesenheit nehmen die Römer Johannem wieder ein, und wehlen, als selbiger kurz darauf stirbt, Benedictum zum Pabst.
5) Der Käyser sezet Leonem wieder ein: Benedikti Wahl wird cassiret. Und der Käyser nimmt ihn selbst mit nach Teutschland.
6) Indessen hatte er auch Berengarium, und seine Gemahlin Villa gefangen gekriegt.

- XIX. 1) Der Kaysler gehet zu Anfang des Jahres 965. nach
Teutschland zurucke.
2) Teutsche Geschichte.
- XX. 1) Nach Leonis VIII. Tod ubet der Kaysler das Jus ordinandi
sedem Romanam.
2) Die wiederige faction verjaget den neuen Pabst Johannem
XIII.
- XXI. 1) Seine dritte Expedition nach Italien.
2) Ottonis II. Erdnung zum Romischen Kaysler. 967.
3) Tractaten mit den Kayslern in Orient wegen Vermah-
lung Ottonis II. mit einer Griechischen Prinzessin.
4) Besondere Umstande von Luitprandi Gesandtschaft aus
desselben eigenen Nachrichten.
5) Was Otto in Apulien und Calabrien zu thun gehabt?
- XXII. 1) Zuruckkunft der Kaysler nach Teutschland.
2) Ansehnliches Hof-Lager zu Quedlinburg.
3) Dasselbst wird der Streit zwischen Micislao Herzog von
Pohlen, und Udone Marggraffen von Meissen, ge-
schlichtet.
- XXIII. Stifter die Otto zu Ausbreitung und Erhaltung der
Christlichen Religion unter den Slaven angeleget.
1) Vom Erz-Stifte Magdeburg.
2) Vom Stifte Meissen.
3) Vom Stifte Zeitz.
4) Vom Stifte Merseburg.
5) Von den Stiftern Havelberg und Brandenburg.
6) Vom Bisthum zu Altenburg in Wagrien.
- XXIV. Otto I. st. zu Memleben an. 973. Non. Maji. Seine Fa-
milie.

Cap. 4.

Otto II. gecrönt in Teutschland a. 961.
in Rom 967. folgt seinem Vater
973.

- I. 1) Otto II. tritt allein die Regierung an.
2) Händel mit seinem Vetter Henrico, darinnen Boleslaus Herzog von Böhmen, und Micislaus von Pohlen mitverwickelt werden.
- II. Krieg mit Dännemarf.
- III. Was unter seiner Regierung in Lotharingen veränderliches vorgefallen?
1) Ragneri Longicolti Söhne fallen in Lotharingen ein.
2) Otto macht Carolum, Lotharii, Königes der West-Francken Bruder, zum Herzoge von Lotharingen. a. 977.
3) Der König Lotharius sucht selbst Meister von Lotharingen zu werden.
4) Friede zwischen dem Käyser, und dem Könige der West-Francken, a. 980.
- IV. 1) Otto ziehet nach Italien, a. 980.
2) Wie er die Angelegenheiten des Reichs, und der Stadt Rom besorget?
3) Unglücklicher Feldzug in Calabrien, a. 982.
4) Reichs-Tag zu Verona.
5) Sein Tod, Begräbnis, und Familie.
- V. Unruhe unter denen Wendischen Völkern Zeit seiner Abwesenheit.

Cap.

Cap. 5.
 Otto III. folgt seinem Vater 983. gecrönt
 zu Rom 996. st. 1002.

- I. 1) Otto III. wird zu Cölln gecrönt.
 2) Herzog Henrich von Bavern suchet vergeblich das Reich an sich zu bringen.
 3) Von Ottonis solennem Hof-Tage zu Quedlinburg.
 4) Bewegungen in Lotharingen.
- II. 1) Veränderung des Königlichen Stammes unter denen West-Franken.
 2) Hugo Capetus wird zum Könige erwehlet.
 3) Carolus, Herzog von Lotharingen als der nächste Prinz vom Carolingischen Stamme, überziehet ihn deshalb mit Krieg.
 4) Wird aber gefangen. Sein Geschlecht.
 Ottonis III. Expedition nach Italien.
- III. 1) Crescentii Aufruhr: Er verjagt den Pabst Johannem XVII.
 2) Ottonis Crönung zu Mayland.
 3) Er setzt an des verstorbenen Pabstes Johannis XVII. Stelle Gregorium V. ein. 996.
 4) Und wird von ihm zu Rom a. 996. zum Käyser gecrönt.
- IV. 1) Neue Revolte zu Rom.
 2) Der Käyser setzte Gregorium wiederum ein.
 3) Ob auf dessen Einrathen das Churfürstliche Collegium gestiftet worden?
- V. 1) Von des Käyfers Reise nach Pohlen.
 2) Ob er das Erz-Bisthum Gnesen gestiftet?
 3) Ob er Boleslaum Herzog von Pohlen zum Könige gemacht?
 4) Ob und in wie weit Pohlen damals dem Deutschen Reich unterwürffig gewesen?

- VI. 1) Nach Gregorii V. Todt wird nach des Käyfers Willen Sylvester II. Pabst.
 2) Neue Romfahrt des Käyfers.
 3) Sein Todt (a. 1002.) und Begräbniß.
- VII. Ausbreitung der Christlichen Religion unter denen Dänen, Ungarn, und Russen.

Cap. 6.

Henricus II. (Sanctus al. Cläudus) ge-
 crönt in Teutschland 1002. in Italien 1004.
 als Käyser 1014. st. 1024.

Scriptores: Adelboidus &c.

- I. 1) Henricus, Herzog von Bähern, bewirbt sich um die Crone.
 2) Marggraff Eckhards II. Unternehmen.
 3) Henricus wird zu Mähns gecrönt.
 4) Worauf ihn auch die Thüringer und Sachsen für König erkennen.
 5) Item die übrigen Grossen von Lothringen und der Herzog von Schwaben.
- II. 1) Aufruhr wider ihn bey Gelegenheit des erledigten Herzogthums Bähern.
 2) Boleslaus Herzog von Pohlen plündert bey dieser Gelegenheit die Gegend um Meissen.
- III. 1) In Italien wirfft sich Harduin, Marggraff von Yvrea, zum König auf.
 2) Henricus ziehet über die Alpen, und wird vom Erz-Bischoff von Mähland zu Pavia gekrönt. (1004.)
- IV. 1) Henricus ziehet gegen Boleslaum zu Felde.
 2) Boleslaus retiriret sich aus Böhmen nach Pohlen.
 3) Neuer Feldzug gegen Pohlen. Friede zu Posen.
- V. 1) Verfassung im Herzogthum Lothringen.
 2) Krieg mit dem Grafen von Flandern.
 3) Henri-

- 3) Henricus giebt ihm Valenciennes, und die Insel Walchern zu Lehn.
- VI. 1) Neue Händel mit Boleslao Herzog von Pohlen.
2) Boleslaus kommt a. 1013. nach Merseburg, und nimmt von Henrico die Lehn.
- VII. 3) Milkevoji Einfall in die Mark Brandenburg.
1) Veränderung die zu seiner Zeit in Ungarn vorgegangen.
2) Stephanus richtet das Christenthum bey selbiger Nation ein.
- VIII. 1) Von Stiftung des Bisthums Bamberg.
2) Ob das Stifft die 4. Erz-Nemter des Reichs zu seinen Ober-Nemtern von dieser Zeit her habe?
- IX. Empörung seiner Schwäger Henrici, Herzogs von Bayern, und Theodorici Bischoffs von Metz.
- X. 1) Henrici Römer-Zug.
2) Seine Erönung zu Rom. a. 1014.
3) Harduinus reget sich aufs neue in der Combardey; gehet endlich ins Kloster.
- XI. 1) Vergleich mit König Rudolpho von Burgund zu Straßburg a. 1016. errichtet.
2) Vermöge dessen solten Rudolphi Länder, nach seinem Tod, Henrico heimfallen.
- XII. 1) Boleslaus von Pohlen erreget einen neuen Krieg.
2) Henricus ziehet gegen ihn in Schlessien zu Felde, a. 1017.
3) Friede zu Bauzen, a. 1018.
- XIII. 1) Die dritte Expedition nach Italien.
2) Zustand von Benevent, Apulien, und Calabrien.
3) Was er damahls den Normännern daselbst eingeräumet?
- XIV. Unterredung mit Roberto Könige der West-Francken zu Ivois.
- XV. 1) Sein Tod (a. 1024.) und Canonisation.
2) Von seiner Gemahlin Cunigunda.